

---

# Inhalt

## **Fernando Castillo**

Einführung zur deutschen Ausgabe 9

## **Víctor Codina**

Die lateinamerikanische Ekklesiologie der Befreiung 16

I. Einführung 16

II. Hermeneutische Schlüssel für die lateinamerikanische Ekklesiologie 20

1. Ekklesiologie von der Rückseite der Geschichte her 20

2. Die Ekklesiologie der Basisgemeinden 23

3. Die geschichtliche Ekklesiologie der Nachfolge des gekreuzigten Jesus 26

4. Prophetische Ekklesiologie angesichts der Ideologie der Nationalen Sicherheit 30

5. Neuwertung der Kirchen vom Heiligen Geist her 35

III. Vorläufige Bilanz 39

1. Risiken 40

2. Die Traditionsverbundenheit der lateinamerikanischen Ekklesiologie 43

3. Herausforderung für unsere Kirchen 44

## **Clodovis Boff**

Die kirchlichen Basisgemeinden und die Befreiungspraxis 47

I. Fünf Fakten 47

1. Die kirchlichen Basisgemeinden sind Instrumente der Bewusstseinsbildung des Volkes 47

2. Die kirchlichen Basisgemeinden sind Instrumente der autonomen Mobilisierung des Volkes 54

3. Die kirchlichen Basisgemeinden und die Wiederaneignung der Parteipolitik	61
4. Die kirchlichen Basisgemeinden sind Orte, wo der menschliche und soziale Zusammenhalt wiederhergestellt wird	66
5. Die Befreiung wird in den kirchlichen Basisgemeinden als ein dialektischer Prozess erlebt	70
II. Fünf Probleme	75
1. Das Verhältnis von Glaube und Politik	75
2. Kirchliche Basisgemeinden und Klassencharakter	80
3. Für eine neue historische Alternative	83
4. Die eine Kirche: offizielle Kirche und Volkskirche	85
5. Sozialismus und Soteriologie	89

## **Gustavo Gutiérrez**

Die Armen brechen in die Geschichte ein	93
I. Die Armen brechen in die Geschichte ein	94
1. Die «Abwesenden» machen sich bemerkbar	95
a) . . . im historischen Prozess	
Lateinamerikas	95
b) . . . in den Kirchen	98
2. Wer ist der Arme?	100
II. Ein unterdrücktes und gläubiges Volk und die christlichen Basisgemeinden	102
1. Ein ausgebeutetes und gläubiges Volk	103
a) Eine Situation der Ausbeutung	103
b) Die Gläubigkeit des Volkes	104
c) Die Einheit im Leben des Volkes	105
2. Christliche Basisgemeinden	107
a) Vom armen Volk her	108
b) Macht alle Völker zu meinen Jüngern!	110
c) Eine Frage, die diskutiert werden muss	112

III. Einige ekklesiologische Perspektiven	114
1. Von den Nicht-Eingeladenen her	115
2. Die Armen evangelisieren	115
3. Reich Gottes und Kirche	117
4. Der Gott des Reiches	119

### **Ronaldo Muñoz**

Fragen zur evangelischen Option für die Armen	122
I. Wer sind die Armen?	123
II. Reichtum und Armut: natürlich und unschuldig?	124
III. Warum für die Armen optieren?	125
IV. «Materielle» Armut?	126
V. Und die Kinder, die Kranken, die Sünder?	127
VI. Und die «Armen im Geiste»?	128
VII. Schliesst die «Kirche der Armen» die Reichen aus?	129
VIII. Und die Armen: müssen sie sich nicht auch bekehren?	130
IX. Wie soll man die Reichen evangelisieren?	131
X. Schüren wir mit dieser Option den Klassenkampf?	132
XI. Schlussfrage: Haben wir uns bekehrt?	133

### **João Batista Libânio**

Prophetie und Politik	134
I. Das Politische des Politischen	134
II. Das Prophetische des Politischen	143
1. Eine falsche Spannung	143
2. Das Prophetische als Anerkennung des Politischen	144
3. Das Politische und die Menschenrechte	146
4. Das Prophetische und die geschichtliche menschliche Vernunft	151
III. Zusammenfassung	161

## **Frei Betto**

<b>Pastorales Handeln und politische Praxis</b>	<b>163</b>
I. Die Notwendigkeit, die Praxis im Volk neu zu definieren	164
II. Die Kirche als hegemonialer Bereich	165
III. Volkspastoral und Arbeiterbewegung	167
IV. Die Dringlichkeit einer von der pastoralen Praxis unabhängigen politischen Praxis	169
V. Die Tendenz des spezifisch Christlichen	172
VI. Die Tendenz der dialektischen Vermittlung	174
VII. Den Inhalt des Glaubens leben	175
VIII. Das Verhältnis zwischen pastoraler Praxis und politischer Praxis	177
IX. Praxis des Volkes und politische Gruppen	180
X. Die Anforderungen an die pastorale Praxis	182
XI. Die Errungenschaften der Volkspastoral erhalten	185
1. Option für die Volksklassen	186
2. Respekt und Ansporn für die Autonomie der Basisorganisationen des Volkes	187
3. Die Formen der Basisorganisationen anspornen, welche die objektiven Interessen der Volksklassen zum Ausdruck bringen	187
4. Wertschätzung für alle Formen der Erziehung, die das befreiende Projekt des Volkes begünstigen	188
XII. Demokratie: mehr eine praktische denn eine Prinzipienfrage	189

## **Jon Sobrino**

<b>Der Konflikt innerhalb der Kirche</b>	<b>191</b>
I. Die Tatsache des kirchlichen Konflikts in unseren Tagen	192
II. Die neue Ekklesiologie	199
III. Der Sinn des innerkirchlichen Konflikts	212
IV. Einige Erkenntniskriterien	218

<b>Zu den Autoren</b>	<b>229</b>
-----------------------	------------